

Riz

Juli/August 2022

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Hochwasser- schutz

Die Frage nach dem aktuellen Stand des Projektes wird beantwortet.

Seite 8 | Jugitag 2022

Rotkreuzer Doppelsieg

Es konnten zudem weitere sportliche Erfolge verbucht werden.

Seite 12 | Vorankündigung

ZugFäscht

Die Gemeinde Risch beteiligt sich mit einem eigenen Festplatz.



Francesco Zoppi
Gemeinderat

Hochwasser- schutzprojekt Rotkreuz – Status und wie weiter...

Gewinnverwendung

Einmal mehr durfte ich an der Gemeindeversammlung ein gutes Ergebnis präsentieren. Auch haben wir uns überlegt, wie wir den Gewinn verwenden wollen. Bereits beim Budgetieren ist das Ziel, ein möglichst ausgeglichenes Budget zu präsentieren, Aufwand und Ertrag etwa im Gleichgewicht. In der Vergangenheit hat sich Gewinn an Gewinn gereiht. Natürlich bereitet auch uns das negative Zinsumfeld Sorgen, sind wir doch als Gemeinde beim Geldanlegen an strenge Regeln gebunden. Trotzdem gelingt es uns, das Geld für die Zukunft auf die Seite zu legen. Nach wie vor entwickeln wir die Gemeinde. Synergien versuchen wir zu erkennen und die verschiedenen Player an einen Tisch zu holen, wie den Kanton, die SBB, uns als Gemeinde und nicht zuletzt involvierte Private. Oftmals ist dies ein sehr langwieriger und zeitraubender Prozess, gilt es doch auch politische Vorgaben zu akzeptieren und immer wieder die Bevölkerung mit einzubeziehen. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen, ob gross oder klein. Vieles von dem, was wir heute auf den Weg bringen, wird auch in Zukunft sichtbar sein. Sichtbar vor allem für diejenigen, die heute noch nicht stimmberechtigt sind, aber die Gedanken für die Zukunft mittragen und gestalten dürfen. Bauen Sie mit an einer lebenswerten Zukunft, auch für die Gemeinde Risch. Haben Sie aktive Teilnahme am politischen Leben, dessen Auswirkungen Sie oftmals erst in späteren Jahren wahrnehmen. Doch lassen Sie nun los und lassen sich treiben in eine möglichst erholsame Sommerzeit.

Die Bilder der heftigen Unwetterereignisse vom Sommer 2021 bleiben den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Risch wohl noch lange in Erinnerung. Es stellt sich somit auch die Frage nach dem Status des Hochwasserschutzprojekts.

Patrick Wahl | Analyse des Unwetterereignisses

Unmittelbar nach dem Unwetter vom 25. Juli 2021 wurde eine Analyse des Ereignisses in Auftrag gegeben, um die abgelaufenen Prozesse besser zu verstehen und Schlüsse bezüglich des vorliegenden Hochwasserschutzprojektes (HWS-Projekt) ziehen zu können. Aus der Analyse konnte die Gemeinde folgende Erkenntnisse gewinnen:

- Die Spitze der Niederschlagsintensität des Unwetterereignisses lag bei etwa 30 mm Niederschlag in 10 Minuten und entsprach zumindest einem 100-jährlichen Ereignis.
- Geschiebe (Steine, Kies, Holz etc.) wurde teilweise vor den Bachdurchlässen und Eindolungen abgelagert, führte zu Verstopfungen und somit auch zum Ausufern der Bäche.
- Die beiden Einzugsgebiete des Chüntwiler- und Steintobelbachs generierten ihre Abflussspitzen nahezu gleichzeitig.
- Ein bereits stark gesättigter und damit schlecht sickerfähiger Boden oberhalb des Siedlungsgebietes führte zusätzlich zu einem raschen Anstieg des Oberflächenabflusses.
- Die ungünstige Kombination aus den oben genannten Prozessen hat schliesslich zu den grossflächigen Überschwemmungen geführt.

Auswirkungen des Ereignisses auf das HWS-Projekt der Gemeinde

Das Bewusstsein des Hochwasserrisikos ist bei den zuständigen Behörden schon länger vorhanden. Als wichtiges Standbein der Hochwasserschutzstrategie der Gemeinde wurde deshalb nach umfassenden, mehrjährigen Abklärungen und der Prüfung von verschiedenen Varianten ein grösseres Bauprojekt zum Hochwasserschutz ausgearbeitet, welches seit Frühjahr 2022 vorliegt. Das HWS-Projekt vereint zahlreiche Massnahmen (z. B. Bau einer Entlastungsleitung, Offenlegung von eingedolten Bachabschnitten, Erstellung von Schwemmholzrechen) zu einem Hochwasserschutz, der das Siedlungsgebiet vor einem Hochwasser schützt, wie es – statistisch gesehen – einmal in 100 Jahren vorkommen kann (ein so genanntes 100-jährliches Ereignis oder HQ_{100}).

Die dem HWS-Projekt zugrundeliegenden hydrologischen Annahmen (massgebliche Abflussmenge) müssen anhand der Erkenntnisse aus der Ereignisanalyse vom Juli 2021 jedoch überprüft und mit grosser Wahrscheinlichkeit angepasst werden. Es ist anzunehmen, dass weitere vertiefte Untersuchungen aufzeigen werden, dass zusätzlich zu den geplanten Hochwasserschutzmassnahmen weitere Massnahmen notwendig sein werden, um den Schutz des Siedlungsgebietes vor einem Hochwasser (HQ_{100}) zu gewährleisten.





Diesbezüglich tritt das Konzept von einem oder mehreren Hochwasserrückhaltebecken in den Vordergrund, damit bei zukünftigen grossen Hochwasserereignissen die Abflussspitzen gedämpft werden können. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie werden aktuell mögliche Standorte für Rückhaltebecken im Gemeindegebiet überprüft.

Die zusätzlichen Untersuchungen aufgrund der Erkenntnisse vom Juli 2021 werden bis Ende 2022 durchgeführt. Anschliessend ist das vorliegende Bauprojekt anzupassen, so dass es zur Vernehmlassung (Bund, Kanton und Öffentlichkeit) eingereicht werden kann. Folgend ist im Rahmen einer Urnenabstimmung ca. im Jahr 2024/2025 über den notwendigen Baukredit abzustimmen. Der Beginn der Ausführung des HWS-Projekts ist ca. 2025/2026 vorgesehen und dauert voraussichtlich vier Jahre.

Hochwasserschutzstrategie der Gemeinde

Das technische HWS-Projekt stellt eines der Standbeine der HWS-Strategie der Gemeinde dar. Als weiteres Standbein werden organisatorische Massnahmen seitens Gemeinde weiter optimiert. Zur weiteren Risikominimierung ist es zuletzt unumgänglich, dass EigentümerInnen in hochwassergefährdeten Lagen unter Einholung einer behördlichen Bewilligung gezielten Objektschutz an der eigenen Liegenschaft planen und umsetzen.

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

94 Jahre:

Alfred Jäger, 31. Juli

93 Jahre:

Marianne Carlotti, 11. Juli

92 Jahre:

Josef Hainbuchner, 10. Juli

91 Jahre:

Martha Duss-Peter, 26. Juli

89 Jahre:

Vittoria Russo Speranza, 30. Juli

Hedwig Hürlimann-von Ah,
10. August

Franco Guolo, 30. August

88 Jahre:

Josef Hürlimann, 11. Juli

Giuseppa Balsamo-Caradonna,
14. Juli

Bertha Scherer, 29. Juli

Edith Fromer, 31. Juli

87 Jahre:

Henry Hollmach, 8. Juli

Rita Peterhans-Häusler, 11. August

Ekkehard Raecke, 28. August

86 Jahre:

Gerold Honegger, 13. Juli

Rosa Zihlmann-Kaufmann, 25. Juli

Ernst Schumacher, 6. August

Walter Schlup, 26. August

85 Jahre:

Werner Probst, 19. Juli

Augusto Wilson, 4. August

84 Jahre:

Johann Krummenacher, 5. August

Karl Hess, 8. August

Maria Antoinette Weibel, 10. August

83 Jahre:

Adelheid Draeger-Schmitz, 7. Juli

Gertraud Grindling, 1. August

Kurt Schärer, 15. August

Margaretha Arnold, 25. August

82 Jahre:

Robert Christen, 16. Juli

Lina Jäger-Jenni, 23. August

81 Jahre:

Albert Stuber, 1. Juli

Heinrich Ettl, 4. Juli

Rosmarie Schatt-Rastberger, 11. Juli

Susanna Amgwerd-Egger, 14. Juli

Johannes Schindler, 4. August

Peter Kocher, 5. August

Anton Burgener, 16. August

Josef Sax, 20. August

80 Jahre:

Erwin Häfliger, 1. Juli

Peter Niederöst, 2. Juli

Bernhard Kempf, 3. Juli

Doris Keller, 7. Juli

Daniel Hill, 30. Juli

Alfred Wagner, 5. August

Gerarda Roccia, 12. August

Alois Jakob Wismer, 27. August

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Detailliertere Informationen zum Projekt Hochwasserschutz finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Risch:



Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

André Keusch, Projektleiter HWS,

Tel. 041 798 18 20 oder

Patrick Wahl, Vorsteher Planung/Bau/

Sicherheit, Tel. 041 798 18 45

Littering-Kampagne

Wenn die Tage wärmer werden und der öffentliche Raum verstärkt genutzt wird, führt dies auch in der Gemeinde Risch dazu, dass mehr Abfall herumliegt. Darum finden auch in diesem Jahr wieder Aktivitäten im Rahmen der Kampagne «Zug bleibt sauber» im Kanton Zug gemeinsam mit allen Gemeinden statt.

André Keusch | Die Zugerinnen und Zuger zieht es an schönen Tagen gerne nach draussen. Sie nutzen die öffentlichen Anlagen ausgiebig und fühlen sich in den Naherholungsgebieten wohl. Damit es so bleibt, unternehmen die Zuger Behörden in den Frühlings- und Sommermonaten wieder Sensibilisierungsmassnahmen gegen Littering. Sie sollen dazu animieren, die vorhandene Entsorgungsinfrastruktur zu nutzen und Abfälle nicht auf den Boden zu werfen oder herumliegen zu lassen. Die Kampagne richtet sich an die ganze Bevölkerung im Kanton Zug, also an Einheimische genauso wie im Kanton Zug Arbeitstätige sowie Besucherinnen und Besucher. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie den Raucherinnen und Rauchern. Gemäss einer Littering-Studie des Bundesamts für Umwelt sind 66 Prozent der weggeworfenen Gegenstände Zigaretten. Die Kampagne will auch das Bewusstsein schärfen für die durch Littering drohenden Gefahren für Nutz- und Wildtiere. Immer wieder verletzen sich Tiere innerlich an Aluteilen von achtlos weggeworfenen Getränkedosen auf Wiesen und Weiden, die von der Mähmaschine verhäckelt werden und so im Futter der Tiere landen.

Wie im letzten Jahr werden auffällige Plakate mit verschiedenen Sujets an stark frequentierten Plätzen im Siedlungsgebiet, am See, aber auch auf Spazierwegen, bei Grillstellen oder auf Spiel- und Sportplätzen zu sehen sein. Die unterschiedlichen Motive sind auf die jeweilige Situation abgestimmt. Zum «Welttag der Umwelt» vom 5. Juni 2022 richtete die Kampagne den Fokus auf die Gewässer, die durch Zigarettenstummel verschmutzt werden. InfoGraffiti am Boden – also dort, wo die Kippen nicht hingehören – sollen die Raucherinnen und Raucher für dieses Thema sensibilisieren. Weiterhin tragen diverse öffentliche Abfallkübel die gelben Aufkleber der Kampagne und «bedanken sich» für das korrekte Entsorgen der Abfälle. Ebenso unterstützen die Werkhöfe auch in diesem Jahr die Freiwilligen aus Vereinen, Unternehmen, Schulklassen usw. bei der Teilnahme am nationalen «Clean-Up-Day» am 16. und 17. September 2022.

Die elf Zuger Gemeinden, der Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA) und der Kanton Zug gehen gemeinsam gegen Littering vor. Eine Arbeitsgruppe der drei Partner koordiniert die Massnahmen.

Die Zuger Polizei, insbesondere auch Sicherheitsassistentinnen und -assistenten, die im Auftrag der Stadt Zug und der Zuger Gemeinden Kontrollen durchführen, können für Littering Ordnungsbussen aussprechen. Das Ziel ist es in erster Linie jedoch, die Verursacherinnen und Verursacher von Littering im Dialog auf das Thema und ihr mögliches Fehlverhalten aufmerksam zu machen.



Helferinnen und Helfer fürs Risch 4you / Sommerfest & Zugfäscht gesucht

Stefan Herzig | In den vergangenen Jahren durften wir immer wieder auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer der Rischer Vereine zählen, wenn es darum ging, das Risch 4you oder ähnliche Feste durchzuführen.

In diesem Jahr stehen mit dem Risch 4you / Sommerfest **vom 20. August** und dem grossen Zugfäscht **vom 3. September** wieder zwei Festivitäten vor der Tür, bei denen wir auf viele Helferinnen und Helfer angewiesen sind.

Du bist in keinem Verein, möchtest aber trotzdem mithelfen? Das ist kein Problem. Besuche unsere Website www.frisch-rotkreuz.ch und schaue dir an, wann und wo wir noch Helfende benötigen. Die Helfereinsätze werden entsprechend entlohnt. Wir freuen uns auf gelungene Feste und danken vorab für jegliche Unterstützung.

OK Risch 4you/Sommerfest & Zugfäscht Rischer Meile
Verein FRisch – Festkomitee Risch

IM MAI 2022 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Corina Meier und Dominik Winkler, Eichmatt 49, 6343 Rotkreuz

Erweiterung der Stützmauer beim Einfamilienhaus Ass.-Nr. 923a, GS-Nr. 1797, Eichmatt 49, Rotkreuz

iHomeU GmbH, Verenaweg 17, 6343 Buonas

Projekt-/Nutzungsänderung Haus B (nicht störendes Gewerbe anstelle Wohnnutzung), GS-Nr. 899, Verenaweg 17, Buonas

S & Bau AG, Dorfstrasse 9, 6035 Perlen

Erstellung eines temporären Installationsplatzes (Trennsystem Weid und Fernwärmeleitung) bis Ende 2024, GS-Nr. 166, Meierskappelerstrasse, Rotkreuz

WWZ Netze AG, Chollerstrasse 24, 6300 Zug

Bau von Fernwärmeleitungen für den Wärmeverbund Ennetsee, Verteilnetz Rotkreuz Etappe C und D, GS-Nrn. 43, 159, 169, 922, 1017, 1026, 1042, 1060 und 1090, Rotkreuz

Movemi AG, Thurgauerstrasse 32, 8050 Zürich

Austausch bestehender Leuchtreklamen beim Wohn- und Geschäftshaus Ass.-Nr. 1346a, GS Nr. 2272, Suurstoffi 10a, Rotkreuz

Stephan Stalder, Weihermatt 41, 6343 Rotkreuz

Pergola mit Lamellendach und Sichtschutzwand beim Einfamilienhaus Ass.-Nr. 1122a, GS-Nr. 2000, Weihermatt 41, Rotkreuz

Rumalo Immo AG, Birkenstrasse 11, 6343 Rotkreuz

Ableitung Hochwasser in den Vögeliweg (bereits erstellt), GS-Nr. 1079 (1109 und 1110), Weidstrasse 18/20, Rotkreuz

Margareta Pfander, Am Sientalweg 8, 6343 Rotkreuz

Split-Klimagerät an der Nordfassade des Attikageschosses beim Mehrfamilienhaus Ass.-Nr. 1043b, GS-Nr. 1897, Am Sientalweg 8, Rotkreuz

Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung, Poststrasse 1, 6343 Rotkreuz

Anschlussleitung (Wasserleitung) ab der bestehenden Erschliessungsleitung, GS-Nrn. 1175, 1437 und 1438, Forrenstrasse 14, Rotkreuz

Alfred Müller AG, Neuhofstrasse 10, 6340 Baar

Umnutzung Mietflächen im EG und 1. OG des Gewerbebaus Ass.-Nr. 779a, GS-Nr. 1574, Lettenstrasse 6, Rotkreuz

Ferienlektüre

Fabienne Elmiger | Sommerzeit ist Lesezeit! Tolle Neuheiten warten in der Bibliothek auf Sie.



Von nun an Rückenwind von Ella Rosen

Helen ist 55, als Jürgen ihr eröffnet, dass sie ausziehen soll. Und das nach zwanzig Jahren wilder Ehe! Helen fällt aus allen Wolken. Sie zieht in eine WG und verliebt sich in einen jungen Mann, der ihr Sohn sein könnte... Wie schafft man es nur, endlich wieder Rückenwind zu spüren?



Der Verdächtige von John Grisham

Lacy Stoltz hat als Anwältin bei der Rechtsaufsichtsbehörde in Florida schon in vielen Korruptions-Fällen ermittelt. Doch nun wird sie mit einem Fall konfrontiert, der jenseits des Vorstellbaren liegt: Der Richter, gegen den sie ermittelt, nimmt anscheinend keine Bestechungsgelder von Leuten. Er nimmt ihnen das Leben.



Die Liebe tanzt barfuß am Strand von Gabriella Engemann

Lina liebt ihr Heimatstädtchen Lütteby und das Giebelhäuschen, in dem sie mit ihrer Grossmutter lebt. Jedoch sehnt sie sich nach ihrer verschwundenen Mutter und nach der grossen Liebe. Als Lina einen neuen Chef bekommt, tanzen Schmetterlinge in ihrem Bauch. Doch Jonas wurde aus dem Nachbarort Grotersum entsandt – und laut einer alten Legende finden Liebende aus Grotersum und Lütteby niemals zueinander...

FERIENÖFFNUNGSZEITEN

Von Montag, 11. Juli bis Samstag, 20. August hat die Bibliothek wie folgt geöffnet:

MO – DO	15.30 – 18.00 Uhr
FR	12.00 – 14.00 Uhr und 15.30 – 18.00 Uhr
SA	10.00 – 13.00 Uhr

Vom 18.–25. Juli bleibt die Bibliothek geschlossen.

Kommissionen und Fachausschüsse



Antonia Ammann | Die Mitglieder der Kommissionen und Fachausschüsse unterstützen und beraten den Gemeinderat bei der Erledigung seiner Aufgaben. Sie bilden weiter eine Brücke zur Bevölkerung und sollen dabei helfen, anstehende Entscheidungen tragfähig zu machen.

Die Mitglieder werden für eine Legislaturperiode von vier Jahren gewählt. Die Aufgaben, Hinweise zu den Kompetenzen, zur Organisation sowie zu den Rechten und Pflichten der Gremien sind im Anhang der Kommissionsverordnung im Detail umschrieben.



Kommissionen und Fachausschüsse und ihre Aufgaben

Einen Überblick über die gemeindlichen Kommissionen und Fachausschüsse verschaffen Sie sich unter folgendem QR-Code:



Gestützt auf Art. 15 der Rischer Gemeindeordnung werden die Mitglieder von Kommissionen und Fachausschüssen grundsätzlich nach ihren fachlichen Fähigkeiten ausgewählt. Bei der Wahl der Mitglieder achtet der Gemeinderat darauf, dass nach Möglichkeit eine ausgewogene Zusammensetzung zwischen den Parteien, Ortsteilen, Bevölkerungs- und Interessengruppen sowie Frauen und Männern besteht. Die Wahl erfolgt mit Ausnahme der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, die durch die Bevölkerung gewählt werden, durch den Gemeinderat.

Arbeiten im Stimmbüro

Das Stimmbüro ist mit aktuell 56 Personen das Gremium mit den meisten Mitgliedern. In Ergänzung zu Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nehmen auch Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Einsitz. In der Regel finden pro Jahr vier Abstimmungen statt, in Wahljahren wie diesem tritt das Stimmbüro fünfmal zusammen. Weiter nehmen die Mitglieder des Stimmbüros an Gemeindeversammlungen das Auszählen der Stimmen vor.

Mitglied werden

Die Wahl von Kommissionen und Fachausschüssen findet zu Beginn einer neuen Legislatur statt. Für die neue Legislatur 2023 bis 2026 erhalten bestehende Mitglieder nach den Sommerferien eine Anfrage, ob sie sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung stellen. Neue Mitglieder können sich ab ca. Mitte Oktober bis Ende November 2022 mittels Anmeldeformular für die neue Legislatur für eine Einsitznahme bewerben. Die Anmeldemöglichkeit wird öffentlich publiziert.

Das Mitwirken in einer Kommission, einem Fachausschuss oder dem Stimmbüro ist eine sinnvolle und bereichernde Aufgabe. Neben der fachlichen Begleitung wichtiger Themen ermöglicht die Mitarbeit in einer Kommission oder einem Fachausschuss die Vernetzung innerhalb der Gemeinde Risch. Nutzen Sie die Möglichkeit, engagieren Sie sich für unsere Gemeinde und stellen sich für eine Einsitznahme in einer Kommission oder einem Fachausschuss zur Verfügung. Bei Fragen zum Kommissionswesen wenden Sie sich an die zuständigen Mitglieder des Gemeinderats, die Abteilungsleitenden oder den Gemeindeschreiber.



Samstag, 20. August – Wir laden ein!

Tiziano Conte

1 Einweihung Schulbauten

10.00–13.30 Uhr beim Schulareal Waldegg und der Binzmühle. Gewinnen Sie spannende Einblicke in die neu- und umgebauten Räumlichkeiten.

Programm

Eröffnungsakt: 10.30 Uhr vor Schulhaus 4
Offene Türen, Kunstwerk Stephan Schmidlin, Zügli-Fahrten Binzmühle–Waldegg, musikalische Darbietungen, Verpflegung und Ballonkünstler

2 Risch 4you

13.30–18.00 Uhr (Festwirtschaft ab 12.30 Uhr) auf dem Dorfplatz. Verbringen Sie einen unterhaltsamen, erlebnisreichen und bewegenden Nachmittag in Rotkreuz.

Programm

Eventbühne:

13.30–14.00 Uhr: Chor Kidsvoice und Teenvoice mit Band (Musikschule)

14.45–15.45 Uhr: Band «Maid in a Boys' Room»

16.15–16.45 Uhr: Chor Kidsvoice und Teenvoice mit Band (Musikschule)

17.15–17.45 Uhr: Solistinnen und Solisten mit Band (Musikschule)

Bar und Stände

14.00–15.30 Uhr: Piazza-Bar

14.00–16.00 Uhr: Parteistände

Unterhaltung für Kinder

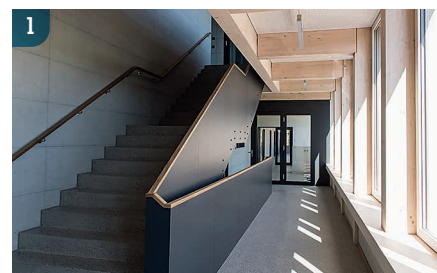
Mini-Jeeps, Ballonkünstler, Karussell, Ponyreiten, Hüpfburg, Stand Kita-Langmatt

3 Sommerfest

Ab 18 Uhr auf dem Dorfplatz. Geniessen Sie Geselligkeit am traditionellen Dorffest, das durch die Ortsvereine betrieben wird.

Programm

Bühnenprogramm, Festbetrieb mit Bars, Weinstube, Foodcorner, Kaffeestube



Aktive Senioren Risch-Rotkreuz/Meierskappel

Arnold Hitz | Im Oktober 1989 haben zehn Frauen und Männer eine Selbsthilfegruppe gegründet mit dem Zweck, die Solidarität unter unseren Senioren zu stärken und ihnen ein gesundes Freizeitprogramm anzubieten. Aus dieser Organisation ist mit der Zeit die heutige Vereinigung der Aktiven Senioren Risch-Rotkreuz/Meierskappel hervorgegangen. Es wurden immer wieder neue Aktivitäten ins Programm aufgenommen, so dass heute sicher für jedermann etwas dabei ist.

Seit einigen Jahren betreiben wir auch den Seniorentreff / Café im Dorfmatzentrum. Hier ist, entgegen der Meinung vieler, **jeder-mann herzlich willkommen**. Es braucht also keine Mitgliedschaft in unserer Vereinigung. Jeden zweiten Freitagnachmittag

verwöhnen unsere Wirtin Iris und ihre Helferinnen die Gäste und sind auch bemüht, ein gemütliches Ambiente zu schaffen. Es wird bei Kaffee und Kuchen geplaudert, gegasst, Freundschaften gepflegt und Sie können neue, interessante sowie auch nette Menschen kennenlernen.

Im Übrigen sind die Helferinnen und Helfer von allen unseren Angeboten ehrenamtlich tätig. Alle Senioren unserer Umgebung sind herzlich eingeladen sich uns anzuschliessen. Es braucht keine Anmeldung und Sie können einfach vorbeikommen, mitmachen und geniessen. Bei allfälligen Fragen gibt die Präsidentin Iris Rutschmann (079 214 18 46) gerne Auskunft oder Sie können Ihre Fragen auch auf unserer Internetseite platzieren.



UNSERE ANGEBOTE

Seniorentreff (Café) – Wandern – Kurzstreckenwandern – Velofahren – Jassen und Kegeln – Seniorentanz – Mittagstisch in Rotkreuz und Meierskappel

Alle Daten und Zeiten sind im Anschlagkasten beim Alterszentrum Dreilinden oder im Internet unter www.aktive-senioren-rotkreuz.ch ersichtlich.

Rotkreuzer Doppelsieg am Jugitag 2022 in Menzingen

Mit sechs Siegen in den Rennen um die «schnällste Zuger» und einem Doppelsieg in den Pendelstafetten schneiden die jungen Sportlerinnen und Sportler des TSV 2001 Rotkreuz am Zuger Kantonalen Jugitag 2022 überaus erfolgreich ab.

Denise Grossrieder und Nike Panitsas | Bei sommerlichen Temperaturen hat am 15. Mai 2022 der kantonale Jugitag in Menzingen stattgefunden. Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2006 bis 2015 konnten sich in verschiedenen Disziplinen messen. Der TSV 2001 Rotkreuz war mit einer Delegation aus 97 Kindern sowie über 20 Betreuenden aus den Bereichen Jugendturnen (Jugi), Geräteturnen (Getu) und Leichtathletik angereist.

Am Vormittag nahmen die Kinder der Jugi 1 und 2 mit grossem Spass an den Gruppenwettkämpfen mit fünf Stationen, vom Weitsprung bis zur Wasserstafette, teil. Dort galt es, Geschwindigkeit und Geschick zu beweisen und für die Gruppe das bestmögliche Resultat zu erzielen. Für viele Kinder war dies die erste Wettkampferfahrung.

Die Leichtathletinnen und -athleten absolvierten derweil ihre Einzelwettkämpfe als Mehrkampf in den Disziplinen 60 m, 1000 m, Kugelstossen, Weit- und Hochsprung. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Insgesamt 7 Medaillen und 2 Auszeichnungen konnten am Ende des Wettkampftages mit nach Hause genommen werden.

Die Geräteturnerinnen und -turner des TSV Rotkreuz stellten mit 52 Athletinnen und Athleten den grössten Teil der Rotkreuzer Delegation. Sie erturnten vier Podestplätze und 13 Auszeichnungen. Neben den anderen nennenswerten Ergebnissen erzielten Milena Knüsel (K2) am Reck mit 9.65 und Curdin Schuler (K2) am Sprung mit 9.60 herausragende Tageshöchstnoten.

Schliesslich fanden am Nachmittag die Rennen um den Titel als «schnällste Zuger» statt. Vom TSV 2001 Rotkreuz entschieden Carl Oswald (Jugi), Luis Welti, Marwin Schneider (beide LA), Luis Broger (Getu) sowie Caroline Wessner (LA) und Laura Bürgi (Getu) in ihren Jahrgängen die Sprints über 60 m für sich. Von den stolzen Titelträgern setzte sich Luis Broger im grossen Finale erneut durch und wurde zum Gesamtsieger über alle Jahrgänge und angetretenen Vereine hinweg gekürt.

Am letzten Höhepunkt des Tages, bei den Pendelstafetten, sahten die Rotkreuzer Jahrgangsschnellssten mit tollen Teamleistungen ab, was es zu holen gab: Siege sowohl bei den Mädchen als auch den Jungen!

Mit strahlenden Gesichtern, einem gestärkten Gruppengefühl und um viele positive Eindrücke reicher, kehrten alle Nachwuchssportler nach einem langen Wettkampftag nach Rotkreuz zurück.

Weitere Informationen



Neue Hobbys entdecken, dank handyfreier Zeit



Rahel Erni | Rund 300 Schülerinnen und Schüler der 3.–6. Primarklasse der Gemeinde Risch nahmen an der «Flimmerpause» teil. Während einer Woche verzichteten sie auf digitale Medien wie z. B. Handy, Fernseher und Computer. Dabei reflektierten sie ihren Medienkonsum und entdeckten neue Hobbys. Die Lehrpersonen setzten auf eine analoge Schulwoche und stärkten die Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien.

Nicht alle waren begeistert: Aussagen wie «ohne Handy kann ich mit niemandem kommunizieren» boten aber eine perfekte Grundlage, um das Thema auch im Jugli zu diskutieren. Dabei wurden Tipps ausgetauscht, wie man die handyfreie Zeit überbrücken kann: «Ich habe mir notiert, was ich schon lange erledigen wollte und diese Liste arbeite ich nun ab», erklärt ein Jugendlicher stolz. Seine Kollegin ergänzt: «Ich habe das Handy abgegeben, damit ich nicht in Versuchung komme.»

Um die Jugendlichen zu unterstützen, hat der Bereich Generationen und Gesellschaft gemeinsam mit lokalen Vereinen ein kostenloses Alternativprogramm erstellt: Eine Radiosendung gestalten, Selbstverteidigung, Skaten, Golfen, Schiesssport, Tanzen, Tauchen, Lebensrettungskurs, Kochen über dem Feuer oder Taekwondo sind nur einige der vielen Angebote. 250 Kinder und Jugendliche nutzten die Angebote und einige fanden dadurch ein neues Hobby.

Ein grosser Dank gebührt den Vereinen und Organisationen, welche diese Aktivitäten anboten. Namentlich sind dies aus der Gemeinde Risch: Tennisclub, Kleinkaliberschützen, Ludothek, Klausengesellschaft, Samariterverein, Roundabout, Twin Taekwondo, Jungwacht und Blauring sowie aus der Region das Jam On Radio, Pallas Selbstverteidigung, Tauchschule Säuliamt und der Golfclub Ennetsee.

PERSONAL-INFO



Eintritt

Nicole Asprion (1) aus Ebikon wird ab 1. August 2022 die Stelle als Leiterin Bibliothek (Pensum 50 %) antreten.

Valmir Kurtisi (2) aus Jonen wird ab 1. September 2022 die Stelle als Teamleiter Tiefbau (Pensum 100 %) in der Abteilung Planung/Bau/Sicherheit antreten.

Andrea Nogara (3) aus Adligenswil hat am 1. Juni 2022 die Stelle als Mitarbeiterin Administration in der Musikschule (50 %) angetreten. Frau Nogara war bisher im Stundenlohn angestellt.

Monika Palubicki (4) aus Rotkreuz wird ab 8. August 2022 die Stelle als Betreuerin Modulare Tagesschule (Pensum 80 %) antreten.

Anisa Rasiti (5) aus Erstfeld wird ab 16. August 2022 die Stelle als Mitarbeiterin KiTa Langmatt in einem 100 %-Pensum antreten.

Meike Stahnke (6) aus Abtwil wird ab 1. August 2022 die Stelle als Sozio-kulturelle Animatorin in der Abteilung Soziales/Gesundheit (Pensum 70 %) antreten.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

Austritte

Thomy Valland, Mitarbeiter Generationen und Gesellschaft, wird per Ende August 2022 in den Ruhestand treten.

Wir danken für die langjährige Mitarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Vorzeitige Pensionierung

Stefan Eberhard, Bereichsleiter Baurecht, verlässt die Gemeinde Risch infolge vorzeitigem Altersrücktritt per 30. November 2022.

Gabriela Walker-Wey, Bereichsleiterin Modulare Tagesschule, verlässt die Gemeinde Risch infolge vorzeitigem Altersrücktritt per 31. Oktober 2022.

Wir danken für die langjährige Mitarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 18 60, info@rischrotkreuz.ch,
www.rischrotkreuz.ch

Layout/Druck Anderhub Druck-Service AG,
6343 Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch

Bilder Hans Galliker

Kunstsammlung Risch

Die Kunstsammlung Risch wurde kürzlich durch zahlreiche neue Bilder bereichert.

Doris Wismer | In feierlichem Rahmen durften kürzlich Vertreter der Gemeinde und Schule aus der Hand von Ursula Bossard mehrere Bilder aus dem Nachlass ihres Vaters entgegennehmen. Conrad Bossard-Tambini war von 1958 bis 1981 als Sekundarlehrer in Rotkreuz tätig.

In seiner Laudatio erklärt Nikolaus Jud, Leiter der Geschichtsgruppe, dass die Übergabe der Bilder ein Loslassen sei, welches Freude, aber auch Verantwortung mit sich bringe. Er freut sich sehr, dass neben der historischen Sammlung auch die Kunstsammlung mit Risch-spezifischen Werken angelegt werden kann. Diese Bilder und die weiteren Kunstwerke aus der Sammlung werden bald auch der Öffentlichkeit gezeigt: Durch die neue Museumssoftware sind sie ab Ende 2022 online anzusehen oder auf der Gemeinde zur Präsentation aufgehängt.

Richard Hediger, ehemaliger Rektor und Geschichtsforscher, weiss viele spannende und lustige Anekdoten über diesen offenen, philosophischen und sehr musischen Menschen zu erzählen. Das Zeichnen mit den Schülerinnen und Schülern lag ihm besonders am Herzen. Er schuf viele wunderbare Zeichnungen und Aquarelle. Als Zeitzeugen präsentieren sie uns die Gemeinde Risch, wie sie vor vielen Jahren aussah. Durch die Bekanntschaft mit Richard Hediger kam bei Ursula Bossard der Wunsch auf, die Bilder ihres Vaters der Kunstsammlung Risch, in Absprache mit ihren drei Brüdern, zu übergeben.

Die Kindheit von Ursula Bossard war geprägt von Bildern. Sie erinnert sich besonders an das Bild des Rokra-Hauses, welches jahrelang im Wohnzimmer hing. Sie freut sich sehr, nun eine gute Lösung für die Werke ihres Vaters gefunden zu haben. Natürlich trennt sich Frau Bossard nicht so leicht von den Bildern: «Verschiedene Bilder haben einen grossen emotionalen Wert für mich. Es sind zum Beispiel Erinnerungen an den Weg in den Kindergarten von Holzhäusern nach Rotkreuz vorne auf dem Sesseli auf Vaters Velo. Oder an den alten Singsaal, wo ich damals den Kindergarten besuchte. Beeindruckend sind auch viele Bleistiftzeichnungen, welche er mit sehr sensiblem Strich gezeichnet hat. Daneben beeindruckten mich einige Werke mit fast expressivem Charakter, mit Kugelschreiber

ausgeführt.» Ursula Bossard freut sich sehr, dass diese Werke nun einen dokumentarischen Wert für die Gemeinde Risch bekommen und in verantwortungsvolle Hände übergehen. Sie dankt neben der Gemeinde vor allem Richard Hediger, der die Idee aufgegriffen und die Übergabe in die Wege geleitet hat.

Auch Gemeinderat Markus Scheidegger findet die Bilder hoch interessant: «Gerade für unser Dorf, das einen so grossen Aufschwung erlebt, sind solche Zeitzeugen äusserst wertvoll. Sie sind ein Dokument anderer Art, um Einblicke in die frühere Zeit zu geben. Die Geschichtsgruppe begann in den letzten Jahren die Geschichte professionell aufzubereiten, zu archivieren und für nachfolgende Generationen zu erhalten.»



Chilbi Buonas

Samuel Luthiger | Der Sommer naht und so auch die Chilbi Buonas der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz. Am Wochenende vom Freitag, 22. und Samstag, 23. Juli laden wir Sie ein, sich bei uns mit Freunden zu treffen und die Seele baumeln zu lassen. Erfreuen Sie sich an unserer Festwirtschaft mit einzigartigem Ambiente. Highlights sind am Freitag das Pub-Quiz und am Samstag ein Jassturnier und der traditionelle Chilbi-Gottesdienst – kommen Sie vorbei und geniessen Sie die gemeinsame Zeit. Alle Informationen unter www.chilbibuonas.ch.

Vier Jahre Vollgas für ein Projekt

Lionel Bapst arbeitete seit 2018 fast ausschliesslich am Umbau des Schulhauses 4. Er zeichnete, plante analog und digital, erstellte ein Vorprojekt und leitete den Umbau auf der Baustelle. Sein Team um den Architekten José Marinho stand ihm dabei zur Seite. Mit Genugtuung und etwas Wehmut blickt Bapst auf intensive Jahre zurück.



Stephan Thalmann | Bauleiter mit Empathie

Es ist offenkundig, dass sich Bapst leidenschaftlich mit seiner Arbeit identifiziert. Immer wieder spricht er vom «inneren Feuer», das ihn antreibt. «Die Tatsache, dass ich mit meiner Arbeit auch einen Gesellschaftsdienst leiste, ist mir wichtig.» Mit dem Umbau eines Schulhauses verbindet Bapst Nachhaltigkeit mit sozialem Engagement. Einerseits durch den achtsamen Umgang mit wiederverwendbaren Ressourcen und andererseits mit dem Beleben der neuen Räume durch Generationen von Schulkindern, die in den nächsten Jahrzehnten ihre Primarschulzeit dort verbringen.

Die vier intensiven Arbeitsjahre hinterlassen positive Spuren. Nicht nur baulich, sondern auch menschlich, denn Bapst hat über die Jahre mit vielen Leuten zusammengearbeitet. «Ein emotionaler Höhepunkt war das Lied, das die Kinder anlässlich der Eröffnungsfeier gesungen haben. Das hat mich sehr berührt», meint Bapst und verweist auch auf weniger positive Erlebnisse, die es in Zusammenhang mit einem Baustellenbetrieb dieser Grösse mitunter auch gibt. «Wo Menschen arbeiten, passieren bisweilen auch Fehler», fügt er an und hängt das nicht an die grosse Glocke. Für ihn geht es jetzt darum, «loslassen zu können, um Energie für neue Projekte zu tanken.»

Neue digitale Wege

Bapst hat hohe Ansprüche – an sich selbst und das ganze Baustellenteam. «Das Produkt muss überzeugen und tut es auch», sagt Bapst, der die Projektleitung als Mitglied der Geschäftsleitung G&A Architekten AG innehat. «Wir haben bei diesem Umbau zum ersten Mal ein vollständig digitales Gebäudemodell erstellt und dabei die Haustechnik integriert.» Noch stehen kleinere Arbeiten an, wie das Erstellen und Abarbeiten einer Mängelliste. Was dann bleibt, ist ein neues altes Schulhaus und ein zufriedener Bauleiter, der sich neuen Herausforderungen stellt.

An der offiziellen Einweihungsfeier der neuen Schulgebäude anlässlich des Dorffestes Risch 4you am 20. August wird Bapst aber sicherlich dabei sein und die intensiven Jahre vor seinem inneren Auge Revue passieren lassen.

Bundesfeier vom 31. Juli

Fabienne Buser | Die Planung der Bundesfeier vom 31. Juli 2022 ist im Gange. Alle Informationen werden zeitnah im Veranstaltungskalender auf der Webseite der Gemeinde Risch aufgeschaltet.



ZugFäscht

3. September 2022



Nick Jud | Möchten Sie mit «Churchill» von Rotkreuz nach Zug fahren?

Den legendären Beinamen «Churchill» bekam der Rote Doppelpeil, als der englische Premierminister Winston Churchill 1946 mit diesem Zug durch die Schweiz reiste. Anlässlich des ZugFäschts vom 3. September bringt dieser Zug um ca. 10.30 Uhr rund 70 Rischer Einwohnerinnen und Einwohner von Rotkreuz nach Zug, wo er direkt neben dem Festplatz Risch stationiert wird. Die Tickets werden an die Rischer Bevölkerung verlost. Bewerben kann man sich einzeln oder zu zweit. Möchten Sie an der Verlosung der Tickets teilnehmen, so füllen Sie bis am 8. August 2022 auf der Homepage das entsprechende Formular aus. Wer es lieber in Papierform ausfüllen und abgeben möchte, kann dies direkt bei der Einwohnerkontrolle tun. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 10. August informiert.



Mit einem bunten Bühnenprogramm, einer attraktiven Festwirtschaft und einer Ausstellung zum historischen Bahnhof Rotkreuz beteiligt sich die Gemeinde Risch mit einem eigenen Festplatz beim Güterbahnhof Zug am kantonalen ZugFäscht. Unser Motto: Anschluss garantiert! Andreas Dönni und sein Festverein FRisch bewirten Sie mit feinem Essen und Getränken.

BÜHNENPROGRAMM

12.30 Uhr	Notabene Band
14.00 Uhr	Caro Graf und die Superhaasen
16.00 Uhr	Kurthesy Band, Musikschule Risch
17.30 Uhr	MVR – Musikverein Rotkreuz
20.00 Uhr	Julian von Flüe, 1. Session
22.00 Uhr	Julian von Flüe, 2. Session

Der Festplatz öffnet am Samstag um 12.00 Uhr und endet um Mitternacht. Auf dem gleichen Festplatz hat die SBB zusätzlich attraktive Angebote für Gross und Klein. Historische Bahnwaggons und eine fahrende Dampflokomotive bilden die Höhepunkte.

Das Gesamtprogramm mit allen gemeindlichen Festplätzen und weiteren Informationen finden Sie unter www.zugfaescht.ch.